

Angeregt durch eine Sendung des BRD-Fernsehens, in dessen Mittelpunkt u.a. anonyme Bombendrohungen standen, tätigten 3 Jugendliche aus Potsdam ca. 30 zielgerichtete Anrufe an die Interhotels Potsdam und Berlin, den Flughafen Schönefeld und andere staatliche und private Einrichtungen, in denen sie sich als "roter Georg" ausgaben und Bombenexplosionen androhten. Sie verfolgten das Ziel, Angst und Panik bei den angerufenen Personen hervorzurufen.

Wegen gruppenweise zielgerichtet provozierten, mit Tätlichkeiten verbundenen rowdyhaften Ausschreitungen wurden 7 Personen in Bearbeitung genommen. Es handelt sich um Personen, die in der Vergangenheit bereits mit disziplinierten Verhaltensweisen in der Öffentlichkeit in Erscheinung traten und hierfür zum Teil mit Ordnungsstrafen durch die VP belegt worden waren.

Aus Mißachtung der öffentlichen Ordnung und um sich durch die Inszenierung von Krawallen gegenüber anderen Jugendlichen hervorzutun, stürten vier Jugendliche aus Eisenach nach vorheriger gemeinsamer Absprache in Bad Salzungen eine im Kulturhaus des VEB Kaltwalzwerkes stattfindende Disco-Veranstaltung, so daß diese abgebrochen werden mußte. Daraufhin inspirierten sie die anwesenden 500 Jugendlichen zum Tumult, zerstörten Einrichtungsgegenstände, organisierten eine Zusammenrottung von ca. 130 Jugendlichen vor dem Kulturhaus, die Tür und Fensterscheiben mit Steinen einwarfen, und gingen gegen die Herstellung von Ruhe und Ordnung eingesetzten Ordnungskräfte der FDJ und Angehörige der VP tätlich vor.

Drei Jugendliche aus Berlin griffen auf dem Alexanderplatz nach einem Gaststättenaufenthalt zwei Mitarbeiter des MfS tätlich an, die sie für Ausländer hielten, wobei einem Mitarbeiter Schlagwunden am Kopf und Stichverletzungen am Hals zugefügt wurden. Die Täter hatten in der Vergangenheit bereits mehrfach tätliche Auseinandersetzungen mit ausländischen Bürgern provoziert und waren auch anderweitig rowdyhaft in Erscheinung getreten.